

## Pressemeldung zur PowTech2019

### Innovative Kleinentstauber – Filteranlagen neu gedacht

Die Lücke zwischen Industriestaubsaugern und großen zentralen Filteranlagen zu füllen – so lautet das Ziel von zwei jungen Unternehmern aus Lich.

Im Juni 2018 haben Martin Schunk und Christoph Vetter den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und gründeten die Vesch Technologies GmbH.

Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Schwebstofffilteranlagen für die pharmazeutische Industrie.

In dieser Branche geht der Trend hin zu immer effektiveren Medikamenten.

Deren Wirkstoffe liegen häufig in Pulverform vor, sodass während der Produktion gesundheitsgefährdende Stäube entstehen.

Diese steigende Effektivität der Medikamente erhöht jedoch gleichzeitig die Risiken durch diese Stäube bei der Produktion und somit auch die Anforderungen, die an eine Filteranlage gestellt werden.

Filteranlagen sollen Sicherheit durch effizienten Anwenderschutz und Explosionsschutz bieten sowie vor Kreuzkontaminationen schützen.

Vesch Technologies überzeugt in all diesen Bereichen mit neuen Entwicklungen.

Vesch Technologies bietet Ihnen Filteranlagen bis zur aktuell höchsten Schutzklasse OEB5. In dieser Klasse darf die Menge an Staub in der Luft  $1\mu\text{g}/\text{m}^3$  nicht übersteigen. Um das zu veranschaulichen: Die Staubmenge entspricht einer Prise Salz in 12,5 olympischen Schwimmbecken.

Um das Unternehmensziel von einer Alternative zu großen Zentralentstaubungsanlagen zu verwirklichen, setzten die beiden Gründer auf kompakte Anlagen.

Diese dezentralen Entstaubungsanlagen können direkt neben den Produktionsanlagen im Reinraum platziert werden und bieten somit viele Vorteile. Beispielsweise behält der Reinraum seine schützende Wirkung bei Fehlanwendungen und wirkt somit einer aufwendigen Dekontamination von Technikbereichen entgegen.

Als wichtiger Bestandteil des Produktdesigns wird bei Vesch Technologies auch die Ergonomie optimiert. Durch eine anwenderfreundliche Handhabung werden Fehlanwendungen verhindert und Sicherheit der Mitarbeiter erhöht.

Martin Schunk und Christoph Vetter blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück: Sie konnten die Entwicklung ihrer ersten Produkte abschließen.

Im Dezember hat das junge Unternehmen die ISO 9001 Zertifizierung erhalten - eine international anerkannte Norm die das etablierte und gelebte Qualitätsmanagement der Firma bestätigt.

Außerdem konnte sich das Unternehmen im Laufe des Jahres vergrößern und zeigt damit, dass Forschung und Entwicklung bei Vesch Technologies nicht nur ein Lippenbekenntnis ist. Bereits heute arbeiten drei Werkstudenten am Unternehmenserfolg mit.

Auch für das Jahr 2019 haben die beiden Gründer bereits viele Pläne:

Neben dem Messeauftritt im April auf der Powtech in Nürnberg stehen weitere Produktpräsentationen an: Vesch Technologies wird bei der Pharma Lounges kommenden Februar in Karlsruhe sowie im Rahmen des Pharma-Forums in Wiesbaden am 20. März mit einem Messestand vertreten sein.

Auf den Messen Powtech und Lounges gibt Vesch Technologies zusätzlich sein Fachwissen in Vorträgen zur dezentralen Entstaubung von Prozessequipment weiter.

Natürlich steht auch die Produktentwicklung weiterhin im Fokus.

Die aktuell in der Produktion befindlichen Prototypen für Labor und OEB5-Prozessentstaubung werden auf Herz und Nieren von unabhängigen Instituten geprüft und Verbesserungen umgehend umgesetzt.

Vesch Technologies GmbH  
Am Schwanensee 11  
35423 Lich  
Tel.: 06404/907 98 20  
Mail: [info@vesch-technologies.com](mailto:info@vesch-technologies.com)  
Web: [www.vesch-technologies.com](http://www.vesch-technologies.com)



Von links nach rechts: Laborentstaubungsanlage, Zuluftfilteranlage, Kompaktentstauber für OEB5